

Der deutsche Austernmarkt in den Jahren 1989 und 1990

Der vorliegende Artikel aktualisiert frühere Informationen zum gleichen Thema (NEUDECKER, 1989a). Alle verwendeten Daten stammen entweder vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden, das sämtliche deutsche Einfuhren registriert, die von den Zolldienststellen erfaßt werden, oder von den deutschen Austernproduzenten selbst.

Die amtlichen, statistischen Angaben sind in den Tabellen 1 und 2 für die Berichtsjahre 1989 und 1990 zusammengefaßt. Sie enthalten wie früher die beiden Warenklassen-Nummern 0307 10 100 (Flache Austern lebend < 40 g) und 030710 900 (andere Austern). In dieser Studie wurden sie erneut zusammengefaßt, da sie - wie früher bereits beschrieben - eine sinnvolle Trennung der Austernarten und der Kategorien "Markt-" und "Saataustern" nicht zulassen.

Da die Saataustermengen aber etwa 10 % des Gesamtimportes ausmachen und die Importländer (Irland und Großbritannien) bekannt sind, verändert sich das Gesamtbild nur geringfügig.

Tabelle 1: Importmengen (0,1 t) für Austern (Gesamt mengen) nach Ländern und Monaten geordnet sowie Prozentangaben für 1989

Nr.	Länder	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1989	%
1	Frankreich	514	365	301	251	176	153	111	154	338	438	409	513	3723	62.05
2	Niederlande	203	151	133	106	30	17	13	19	58	192	206	268	1396	23.27
3	Irland	7	10	9	353	1	85			9	38	35	25	572	9.53
4	Großbritann.			30	115	1						7		153	2.55
5	Südkorea	4		2	8	4	1	18	1	9	1	5	2	55	0.92
6	Japan	1	2	10		9			2		2	11	3	40	0.67
7	Neuseeland												17	17	0.28
8	Spanien												12	12	0.20
9	Norwegen	1	2	1		1	1	2	2	1				11	0.18
10	Belgien		1							1	1	1	4	8	0.13
11	USA							2				4		6	0.10
12	Dänemark					2				1				3	0.05
13	China				1		1							2	0.03
14	Australien								1					1	0.02
15	Türkei	1												1	0.02
Summe		731	561	456	834	224	258	146	179	417	672	678	844	6000	100
Prozentsatz 1989		12.18	9.35	7.60	13.90	3.73	4.30	2.43	2.98	6.95	11.20	11.30	14.07	6000	99.99
		13.45													
mittl. Prozentsatz 1984-1989		9.36	10.68	9.71	6.11	3.93	4.00	1.96	2.47	7.81	13.66	11.4	18.58		99.67

Tabelle 2: Importmengen (0,1 t) für Austern (Gesamt mengen) nach Ländern und Monaten geordnet sowie Prozentangaben für 1990

Nr.	Länder	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1990	%
1	Frankreich	378	347	308	237	177	131	127	149	246	416	402	657	3575	61.61
2	Niederlande	191	153	138	95	30	26	17	14	43	120	116	155	1098	18.92
3	Großbritann.						643							4	647 11.15
4	Irland	11	11	191	5	8	52	5	1	6	28	42	25	385	6.63
5	Südkorea	12	6	4	7		5	3	7	3				47	0.81
6	Japan	5		13				9			2	8		37	0.64
7	USA		1								0.1	9		10	0.17
8	Canada												4	4	0.07
9	Tunesien												1	1	0.02
10	Belgien										0.1			0	0.00
11	Hongkong											0.1		0	0.00
	Summe	597	518	654	344	215	857	161	171	298	566.1	577	845	5803	99.99
	Prozentsatz 1990	10.29	8.93	11.27	5.93	3.70	14.77	2.77	2.95	5.14	9.76	9.94	14.56	5803	100
															24.19

Importzahlen

Die Importmengen beliefen sich auf 600 Tonnen im Jahr 1989 und 580 Tonnen im Jahr 1990, womit sie sich prinzipiell auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren befanden (574 t bzw 579 t 1987 bzw. 1988).

Auch die wichtigsten Länderanteile blieben weitgehend konstant: Frankreich hielt seinen Prozentsatz bei 62 %, während die Niederlande gewisse Einbußen zu verzeichnen hatten. Ihr Anteil fiel von knapp 32 % in 1987 über 28 % und 23 % auf 19 % im Jahr 1990. Hauptursache hierfür dürfte die sich verringemde Produktion der Flachen Austern, *Ostrea edulis*, (NEUDECKER, 1989b) sein, die unter der Bezeichnung "Imperial" im Handel sind.

Alle übrigen Länder sind nahezu bedeutungslos und machen zusammen nur zwischen 2 und 3 Prozentpunkten aus.

Insgesamt ergibt sich eine Stagnation der Importe in den letzten Jahren (Abb. 1), die man auch als ein Einpendeln auf höherem Niveau verglichen mit den späten siebziger Jahren bezeichnen kann.

Deutsche Produktion

Nach den Angaben der deutschen Austernzüchter wurden 1989 79,9 Tonnen und 1990 insgesamt 91,4 Tonnen produziert. Die dadurch erzielten Zuwachsraten entsprechen somit in Bezug zu den jeweiligen Vorjahren 53,6% (1989) und 14,6% (1990). Das Absinken des Zuwachses der deutsche Austern-

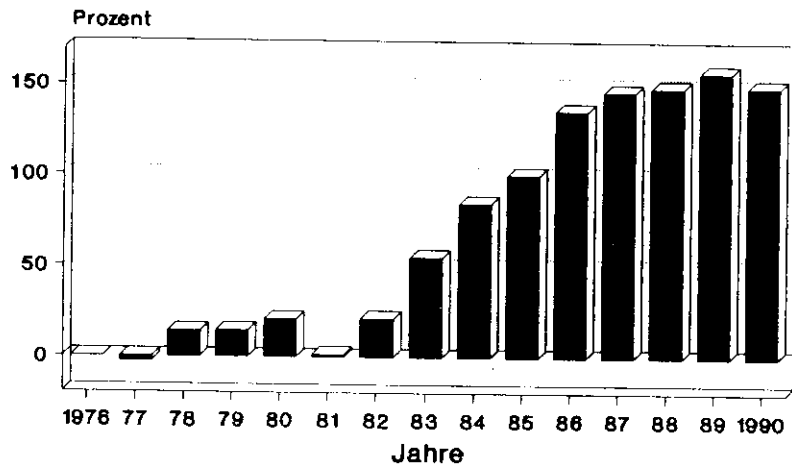


Abb.1: Steigerungsrate (%) der Austernimporte (Bezugswert 1976)

produktion von 134% in 1987 auf 123% (1988), 53% (1989) und schließlich 15% in 1990 kann auf die ebenfalls bei den Importen zu verzeichnende Sättigungstendenz am deutschen Austernmarkt zurückgeführt werden.

Andererseits liegt die deutsche Produktion nun nur noch geringfügig unter den niederländischen Importzahlen und nimmt damit erneut, aber wesentlich besser den dritten Rang im Gesamtmarkt ein. Sollte sich die Entwicklungstendenz in den Marktanteilen fortsetzen, könnte die deutsche Austernproduktion bereits 1991, spätestens 1992 die zweite Stelle im Austern-Gesamtmarkt in Deutschland erreichen. Die monatlichen Verkaufskurven sind in Abbildung 2 dargestellt.

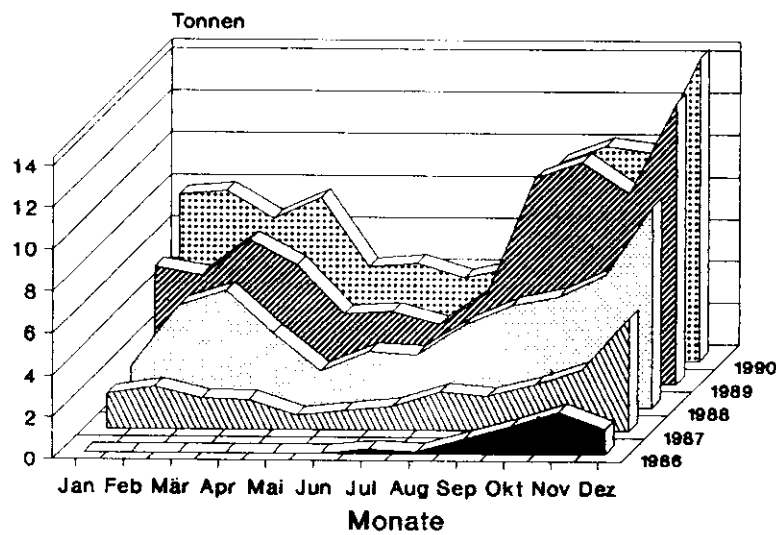


Abb.2: Deutsche Austernproduktion 1986 bis 1990

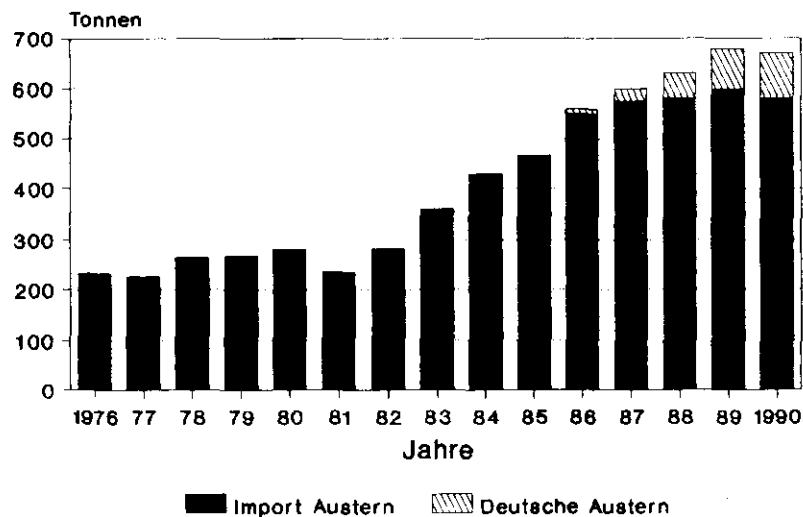


Abb.3: Der deutsche Austermarkt in den Jahren 1976 bis 1990 unter Berücksichtigung der neuen deutschen Austerproduktion

Gesamtmarkt

Rechnet man die Importgewichte der Austern aus der amtlichen Importstatistik mit der deutschen Eigenproduktion zusammen, so ergibt sich eine Verkaufs- bzw. Verbrauchskurve für die Gewichte aller Austern in den vergangenen Jahren (Abb. 3). Insgesamt hat der Verbrauch bis 1989 weiter zugenommen und einen bisherigen Höchststand von 679,7 Tonnen im Jahr 1989 erreicht.

Zitierte Literatur

NEUDECKER, T.: Wachstumstrend im Deutschen Austermarkt. Infn.Fischw. 36(3): 129-133, 1989a.

NEUDECKER, T.: Wie lange gibt es noch Flache Austern? Infn Fischw. 36(4): 163-164, 1989b.

T. Neudecker
 Institut für Seefischerei
 Hamburg